



Roger Stein
Lieder Ohne Mich CD
Sturm & Klang

Lässt man die Stilfrage mal Außenvor, dann ist Roger Stein ein wortgewandter, einfühlsamer und smarter Beobachter, der seine Geschichten zu Liedern formt, die allein rein thematisch den Hörer durchaus völlig auslasten könnten. In vielen Momenten erinnert er an Reinhard Fendrich und das erste Solo-Album ist auch nicht wirklich ein Auftakt, denn mit seinem Projekt WORTFRONT hat Stein schon vier Alben veröffentlicht.

Das Roger Stein "Lieder Ohne Mich" auf Konstantin Weckers Label Sturm & Klang veröffentlicht, passt gut ins Gesamtbild, da beide charakterlich wohl einfach gut zusammenpassen. "Klassentreffen" beispielsweise wirft einen lakonischen Blick auf die Schulzeit und die raubeinige Art hat dem Wecker bestimmt zugesagt. "Alfred" schildert eine fiktive Schwulenromanze und Steins Intention ist klar, er will, dass man aus dem Spießermief ausbricht und seine Träume lebt, egal wie schwer es einem die Gesellschaft macht, oder der eigene Schweinehund. Roger Stein kommt gebürtig aus dem Berner Oberland und ist in Wien, in Zürich und in Berlin zu Hause, da kommen eben viele authentische Geschichten an die Oberfläche, die die 15 Songs äußerst unterhaltsam machen. Wer den Wortwitz von Stephan Roiss schätzt, darf hier ähnliche Fragestellungen erwarten, auch wenn's musikalisch anders verpackt ist und ein wenig gesetzter rüberkommt, wird "Lieder ohne mich" auf alle Fälle seine Nische finden. ThEb